

# SCHAU

www.u

urg · Kaltenkirchen · Quickborn  
n · Hasenmoor · Hasloh · Heidmoor · Hüttblek · Kampen · Katt  
Sievershütten · Springhirsch · Struvenhütten · Stukenborn · Wa  
kirchen, der Stadt Quickborn, der Gemeinden des Amtes Ka  
Wasserversorgung Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg  
nstraße 12 · 24562 Kaltenkirchen, Postfach

## Auf Wiedersehen

**Kaltenkirchen (dri)** - Mit vielen bleibenden Eindrücken, etwas Herzschmerz und mit der ein oder anderen Adresse eines Brieffreundes oder einer Brieffreundin im Gepäck machten sich in der vergangenen Woche 23 polnische Schülerinnen und zwei Schüler auf die Heimreise in ihre Heimatstadt Kalisz Pomorski. Zwölf Tage hatten die Kids in Kaltenkirchen verbracht und während dieser Zeit ein umfangreiches Informations- und Unterhaltungsprogramm absolviert, zu deren Highlights unter anderem die Stadtbesichtigungen in Lübeck und Hamburg und der Ausflug auf die Hallig Hooge zählten. Viel Spaß und noch mehr Action gab es im Hansapark, in der Holstentherme und beim Kleinkaliberschießen im Shooting Point sowie im Traffic und auf der Wasserskianlage in Süsel. Die Zwölf- bis Vierzehnjährigen genossen die zahlreichen Aktivitäten sichtlich, die der Stadtjugendring und die Stadt für sie zusammengestellt hatten und die ihnen auch genügend Freiraum für Kontakte mit jungen Kaltenkir-

chenern ließ. Sprachbarrieren waren schnell überwunden. Wer die passenden Worte nicht fand, schlug im Lexikon nach oder benutzte die Zeichensprache. Viele Freundschaften seien entstanden, so Christian Rüter vom Stadtjugendring.

Mit einem geselligen Grillabend klang der Besuch der jungen Polen aus. Bürgermeister Ingo Zobel lobte dabei das gute Gelingen dieses neunten Jugendaustausches mit der polnischen Partnerstadt. Mit Blick auf das strenge und leistungsbezogene Auswahlverfahren (nur die besten Schüler dürfen reisen) empfahl er den polnischen Schülern ordentlich zu lernen. „Das gilt natürlich auch für die Jungs.“

Der Gegenbesuch der Kaltenkirchener Jugendlichen ist bereits in vollem Gange. Einen Tag nach der Abreise der polnischen Kids hat sich eine Kaltenkirchener Jugendgruppe auf den Weg nach ins rund 560 Kilometer entfernte Kalisz gemacht, wo ein abwechslungsreicher und erlebnisreicher Aufenthalt auf sie wartet.



Kamila Samek aus Kalisz Pomorski (ehemals Kallies) bedankte sich im Namen der polnischen Kids bei Bürgermeister Ingo Zobel  
Foto: dri